




Leitfaden «Sollen schriftliche Informationen übersetzt werden?»
Zusatz 3 zum Kapitel «Gezielt und erfolgreich übersetzen»

Sprachen in Zürich

Mehrsprachiges Zürich

Die Bevölkerung der Stadt Zürich ist mehrsprachig. Die neueste Analyse  «**Wie spricht Zürich?**» von Statistik Stadt Zürich widmet sich diesem Thema und zeigt auch auf, welche Erkenntnisse sich für die Integrationsförderung ergeben. Ein grosser Teil der Zürcher Bevölkerung hat Sprachkompetenzen in verschiedenen Sprachen. Allerdings muss man sich hier der Tatsache bewusst sein, dass die Sprachen je nach Kontext unterschiedlich gesprochen werden. Mehrsprachigkeit bedeutet nicht unbedingt, dass Menschen jederzeit mehrsprachig sind. Oft ist es so, dass einzelne Sprachen in einem bestimmten sozialen Umfeld angewendet werden.

Hauptsprachen

Als Hauptsprache wird gemäss Statistik Zürich die Sprache bezeichnet, in der eine Person denkt und die sie am besten beherrscht. Eine Person kann auch mehrere Hauptsprachen haben. In den eidgenössischen Befragungen wurde bis 1980 nach der Muttersprache gefragt, wobei nur eine angegeben werden konnte. Seit 1990 wird in den Erhebungen nach der Hauptsprache gefragt und seit 2010 ist es möglich, mehr als eine Hauptsprache anzugeben.

Die Wahl der Zielsprachen von Übersetzungen kann nach verschiedenen Kriterien erfolgen (vgl. Leitfaden, Kapitel «Auswahl der Zielsprachen»). Die folgenden Hintergrundinformationen können behilflich sein, wenn Sie sich entschieden haben, die Auswahl der Zielsprachen nach der Anzahl der Sprechenden auszurichten. Eine allfällige Interpretation über die Notwendigkeit von Übersetzungsarbeiten wird hier aber bewusst ausgeklammert, da dies bereits im Leitfaden thematisiert wird.

Aufgrund der vielen Zu- und Wegzüge verändern sich die Zusammensetzung der Bevölkerung in immer schnellerem Tempo und somit auch die Landschaft der gesprochenen Hauptsprachen in Zürich. In diesem Dokument werden die Daten fortlaufend aktualisiert.

Rangliste der Hauptsprachen in Zürich

In der folgenden Tabelle sind die häufigsten 20 Hauptsprachen bei der Zürcher Bevölkerung (15 Jahre und älter) nach der Anzahl Sprechender aufgeführt (2012-2014, Mehrfachnennungen möglich):



| | | | |
|-----------------------------|---------|--------------------|-------|
| 1. Deutsch inkl. CH-Deutsch | 251'160 | 11. Arabisch | 2'440 |
| 2. Englisch | 28'830 | 12. Russisch | 2'200 |
| 3. Italienisch | 19'910 | 13. Griechisch | 2'160 |
| 4. Französisch | 14'630 | 14. Ungarisch | 1'920 |
| 5. BKMS* | 12'040 | 15. Polnisch | 1'600 |
| 6. Spanisch | 11'650 | 16. Thai | 1'320 |
| 7. Portugiesisch | 9'990 | 17. Chinesisch | 1'300 |
| 8. Albanisch | 7'470 | 18. Niederländisch | 1'280 |
| 9. Türkisch | 5'630 | 19. Rätoromanisch | 1'160 |
| 10. Tamil | 2'670 | 20. Slowakisch | 1'080 |

* Bosnisch, Kroatisch, Montenegrinisch, Serbisch

Abbildung 1 / Quelle: Statistik Zürich, «Wie spricht Zürich», T_2.1

Die Rangliste kann sich je nach Zielgruppendefinition (beispielsweise Alter, Quartier, Volksschule) verschieben.

Es gilt zu berücksichtigen, dass von den Zürcherinnen und Zürchern 21% nicht Deutsch und 12% weder eine Landessprache noch Englisch als Hauptsprache haben. 8% der Zürcher Bevölkerung benutzen in ihrem Umfeld nicht Schweizer- oder Hochdeutsch (25'600 Personen) und knapp 3% weder eine Landessprache noch Englisch (ca. 8'500 Personen).

Rückschluss von Nationalität auf Sprache

Aufgrund der Nationalität der Bevölkerung können aus verschiedenen Gründen keine zuverlässigen Rückschlüsse auf deren gesprochene Sprache gezogen werden. Einerseits können in einem bestimmten Herkunftsland genauso wie in der Schweiz verschiedene Sprachen gesprochen werden. Andererseits haben auch viele Schweizerinnen und Schweizer eine andere Hauptsprache als Deutsch.

Zu beachten ist auch, dass ein Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich aufgrund ihrer Zweitmigration eine oder mehrere Staatsangehörigkeiten besitzen und gleichzeitig eine andere Hauptsprache haben kann. Auch dieses Merkmal wird in Zukunft mehr zum Tragen kommen.

Ein Rückschluss von Nationalität auf Sprache kann Sinn machen, wenn bei bestimmten Zielgruppen keine anderen aufschlussgebenden Daten vorhanden sind, zum Beispiel bei Neuzuziehenden. Die Nationalität kann als Anhaltspunkt dienen, aber keine abschliessend gültigen Informationen über die tatsächlich gesprochenen Sprachen liefern.

Prognosen

Die Sprachenvielfalt wird in Zukunft zunehmen, dies verdeutlicht auch eine Erhebung unter den insgesamt 27 523 Volksschülerinnen und Volksschülern durch das Schul- und Sportdepartement. Sie wurden nach deren «Muttersprache» befragt (vgl. Statistisches Jahrbuch 2015, S. 332). Rund die Hälfte gab eine andere Sprache als Deutsch an. Neben den 14 dort aufgeführten Sprachen haben 2024 Kinder und Jugendliche eine andere Muttersprache. Es ist anzunehmen, dass sie diese Sprache zu Hause mit ihren Eltern oder Elternteilen sprechen.



Englisch gewinnt immer mehr an Bedeutung. Einerseits sind die «Englischsprachigen» die zweitgrösste Sprachgruppe in der Stadt Zürich. Andererseits verfügt ein Teil der immigrierten Bevölkerung über gute Englischkenntnisse. Zudem wird Englisch häufig bei der Arbeit und zunehmend auch als Zweitsprache in binationalen Partnerschaften oder Familien gesprochen.

Die Integrationsförderung rechnet aufgrund der Zuwanderung auch bei den Italienisch und Spanisch Sprechenden mit einer Zunahme. Mit den vorläufig aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen dürfte ebenfalls die Zahl der Personen aus Eritrea, Afghanistan und den arabischsprachigen Ländern in den nächsten Jahren ansteigen.

- 📄 **Statistisches Jahrbuch 2015**
- 📄 **Die ausländische Bevölkerung in der Stadt Zürich 2015**
- 📄 **Analyse »Wie spricht Zürich?«**